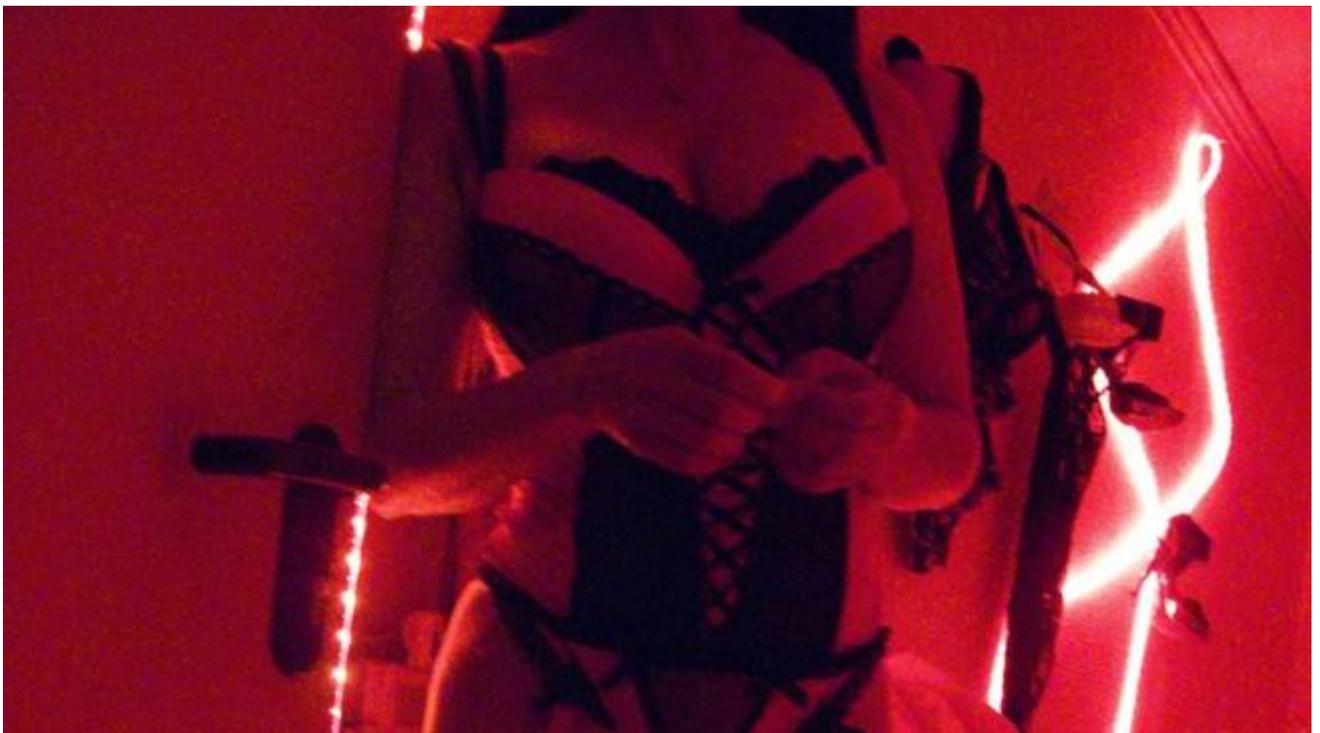




## BürgerInneninitiative gegen ein Bordell in Marburg

**Augsburg, Trier, Nürnberg**

**Das sind Deutschlands Huren-Hauptstädte**



Eigentlich sollte Prostitution in Deutschland als normaler Beruf anerkannt werden, stattdessen ist das Land zum „Bordell Europas“ geworden

03.11.2013 - 11:00 Uhr

**Beruf Prostituierte – mit Lohnsteuerkarte, Krankenversicherung und allem, was dazu gehört. Lange hatte die rot-grüne Bundesregierung unter Gerhard Schröder 2002 dafür gekämpft, Prostitution zu einem „ganz normalen“ Beruf zu machen.**

Doch 2013 sieht das nicht so aus. Die „Welt am Sonntag“ hat beim Bundesamt für Statistik, bei den einzelnen Kommunen und Polizeidienststellen nachgefragt: Wie viele gemeldete Huren haben Sie eigentlich?

**Das Ergebnis: Es gibt in Deutschland gerade einmal 44 sozialversicherte Prostituierte, darunter vier Männer.**

Der Rest ist nicht gemeldet! Jede vierte Stadt, darunter Bielefeld, Wiesbaden, Gelsenkirchen, konnte gegenüber der „Welt am Sonntag“ gar keine Angabe zu der Anzahl der Sex-Arbeiterinnen in ihrem Einzugsgebiet machen. Andere gaben jedoch Zahlen preis.

► **Deutschlands Huren-Hauptstadt ist demnach Augsburg: Dort kommen ungefähr 244 Prostituierte auf 100 000 Einwohner.**

► **Platz 2: Trier:** ca. 237 Huren\*

► **Platz 3: Nürnberg:** ca. 225

► **Platz 4: Erlangen:** ca. 207

► **Platz 5: München:** ca. 200

► **Platz 5: Berlin:** ca. 200

\* auf 100 000 Einwohner

Weitere Städte: Laut Polizei arbeiten 100 Prostituierte in Krefeld. Das entspräche laut „Welt am Sonntag“ einer Quote von 43 Prostituierten auf 100 000 Einwohner. In der Hansestadt Hamburg mit ihrer berühmten Reeperbahn wird die Anzahl der Prostituierten von der Polizei auf 2200 geschätzt, also 122 Huren pro 100 000 Einwohner.

Union und SPD wollen Prostitutionsgesetz verschärfen

Auch in den laufenden Koalitionsgesprächen ist das Prostitutionsgesetz Thema. Union und SPD wollen es verschärfen und damit Zwangsprostitution in Deutschland verhindern.

**Manuela Schwesig (SPD) zu BILD am Sonntag:** „Die brutale Ausbeutung von Prostituierten, die heute massenhaft in Deutschland stattfindet, muss beendet werden.“

**Außerdem sollen „menschenverachtende Praktiken“ wie Flatrate-Sex komplett verboten werden.**

## Koalitionsgespräche



### [Zwangs-Prostitution Koalition will Huren vor Ausbeutung schützen](#)

Union und SPD wollen das Prostitutionsgesetz verschärfen. In BILD lesen Sie, wie gegen die Ausbeutung vorgegangen werden soll! **mehr...**

In der aktuellen Ausgabe der Frauenzeitschrift „Emma“ kämpfen 90 Prominente gegen Prostitution, sie haben gemeinsam ein Schreiben an Bundeskanzlerin Angela Merkel unterzeichnet.

Zu den Unterstützern zählen die Schauspielerinnen Maria Furtwängler (47) und Senta Berger (72), Bergsteiger Reinhold Messner (69), Theologin Margot Käßmann (55), Schauspieler Hannes Jaenicke (53), Autor Frank Schätzing (56) und die Sänger Reinhard Mey (70) und Wolfgang Niedecken (62).

**In ihrem Appell heißt es: „Deutschland ist zu Europas Drehscheibe für Frauenhandel und zum Paradies der Sextouristen aus den Nachbarländern geworden.“ Damit soll nun Schluss sein.**

<http://www.bild.de/news/inland/prostituierte/deutschlands-huren-hauptstaedte-33238206.bild.html>